



BOSCH

Access Professional Edition

Access PE - Alarm Management

de APE-Alarm Management

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--------------------------------------|-----------|
| 1 | Übersicht | 4 |
| 1.1 | Modulares Design | 4 |
| 1.2 | Server- und Client-Module | 4 |
| 2 | Allgemein | 5 |
| 2.1 | Benutzeranmeldung | 5 |
| 3 | Alarm Management | 7 |
| 3.1 | Lageplan-Anzeige und Alarmmanagement | 8 |
| 3.1.1 | Konfigurieren einer Karte | 8 |
| 3.1.2 | Hinzufügen eines Geräts zum Lageplan | 10 |
| 4 | UL 294-Anforderungen | 13 |

1 Übersicht

1.1 Modulares Design

Das Access Professional Edition System (im Folgenden als **Access PE** bezeichnet) bietet eigenständige Zutrittskontrolle für kleine und mittelgroße Unternehmen. Es besteht aus mehreren Modulen:

- LAC-Service: ein Prozess, der ständig mit den lokalen Zutrittscontrollern (Local Access Controller, LAC – im Folgenden als Controller bezeichnet) kommuniziert. Als Controller werden AMCs (Access Modular Controller) verwendet.
- Konfigurator
- Personalverwaltung
- Log-Viewer
- Alarmmanagement
- Videoverifikation

1.2 Server- und Client-Module

Die Module werden in Server- und Client-Module aufgeteilt.

Der LAC-Service muss sich in ständigem Kontakt mit den Controllern befinden, da er erstens von ihnen ständig Nachrichten über Bewegungen sowie An- und Abwesenheit von Ausweisinhabern erhält, zweitens Datenänderungen, z. B. die Zuweisung neuer Ausweise, an die Controller überträgt, aber vor allem deshalb, weil er Prüfungen auf Metaebene durchführt (Zutrittsfolgekontrollen, Zutrittswiederholkontrollen, Mitarbeiterauslösung).

Der Konfigurator sollte ebenfalls auf dem Server ausgeführt werden; allerdings lässt er sich auch auf Client-Bedienplätzen installieren und kann von dort aus betrieben werden.

Die Module Personalverwaltung und Log-Viewer gehören zur Client-Komponente und können zusätzlich auf dem Server oder auf einem anderen PC mit einer Netzwerkverbindung zum Server ausgeführt werden.

Die folgenden Controller können verwendet werden:

- AMC2 4W (mit vier Wiegand-Leserschnittstellen) – kann durch das AMC2 4W-EXT erweitert werden
- AMC2 4R4 (mit vier RS485-Leserschnittstellen)

2

Allgemein

2.1

Benutzeranmeldung

Die folgenden Anwendungen sind verfügbar. Weitere Informationen finden Sie in den entsprechenden Benutzerhandbüchern:



Personalverwaltung



Konfigurator



Log-Viewer



Lageplan-Anzeige und Alarmmanagement



Videoverifikation



Hinweis!

Eine Anmeldung vom Client ist nur möglich, wenn der LAC-Service auf dem Server ausgeführt wird.

Client-Anmeldung

Die Anwendungen des Systems sind vor unbefugter Verwendung geschützt. Die

Standardzugangsdaten für die erste Verwendung sind:

- Benutzername: **bosch**
- Kennwort: **bosch**

Nachdem Benutzername und Kennwort eingegeben wurden, wird die Schaltfläche **Kennwort ändern** aktiv.

Nach 3 fehlgeschlagenen Anmeldeversuchen muss eine bestimmte Wartezeit bis zum nächsten Anmeldeversuch verstreichen. Dies gilt für die Schaltflächen „Anwendung starten“ und „Kennwort ändern“.

In der oberen Dropdown-Liste kann die gewünschte **Sprache** für die Interaktion ausgewählt werden. Standardmäßig ist die Sprache ausgewählt, die bei der Installation der Anwendung verwendet wurde. Bei einem Benutzerwechsel ohne Neustart der Anwendung bleibt die zuletzt ausgewählte Sprache erhalten. Aus diesem Grund kann ein Dialogfeld in einer unerwünschten Sprache erscheinen. Melden Sie sich erneut bei Access PE an, damit die gewünschte Sprache angezeigt wird.

Anwendungen von Access PE können in den folgenden Sprachen ausgeführt werden:

- Englisch
- Deutsch
- Französisch
- Japanisch
- Russisch
- Polnisch
- Chinesisch (VRC)
- Niederländisch
- Spanisch
- Portugiesisch (Brasilien)

Hinweis!

Alle Einrichtungen, wie Gerätenamen, Bezeichnungen, Modelle und Schemata für Benutzerrechte, werden in der Sprache angezeigt, in der sie eingegeben wurden. Entsprechend werden Schaltflächen und Bezeichnungen, die über das Betriebssystem gesteuert werden, möglicherweise in der Sprache angezeigt, in der das Betriebssystem installiert wurde.

Geben Sie nach einem Klick auf die Schaltfläche **Kennwort ändern** einen neuen Benutzernamen und ein neues Kennwort in diesem Dialog ein:

The image shows a standard Windows-style dialog box titled "Change password". It contains two text input fields: "New password" and "Confirmation". At the bottom of the dialog, there are two buttons: "Ok" and "Cancel".

Hinweis!

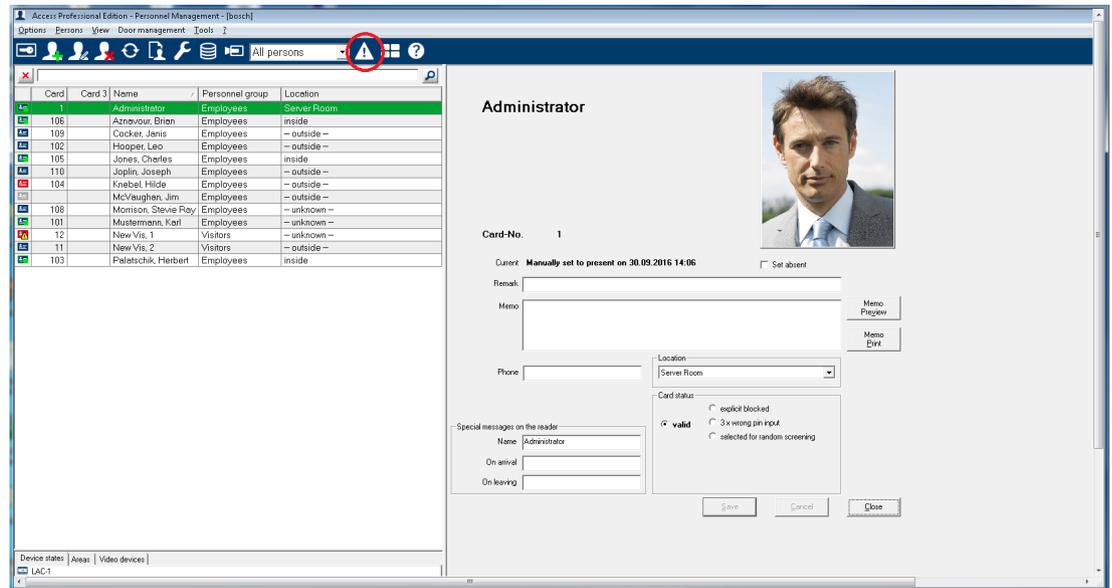
Vergessen Sie nicht, das Kennwort zu ändern!

Über die Schaltfläche **Anwendung starten** werden die Benutzerberechtigungen geprüft, und die Anwendung wird ggf. gestartet. Ist das System nicht in der Lage, die Anmeldung zu authentifizieren, wird die folgende Fehlermeldung angezeigt: **Benutzername oder Kennwort nicht korrekt!**

3 Alarm Management



Dieser Dialog wird in der Ansicht „Personalverwaltung“ über die Schaltfläche  gestartet.



Hinweis!

Damit gewährleistet wird, dass Aufgaben zur Alarmbearbeitung ausgeführt werden können, muss dieser Dialog zu jeder Zeit auf mindestens einem Arbeitsplatz laufen.

Im Gegensatz zum Logbuch werden hier nur Meldungen der Kategorie **Alarm** angezeigt. Eingehende Meldungen der Kategorie **Alarm** bringen den Dialog **Alarm Management** auf dem Arbeitsplatz, auf dem dieser ausgeführt wird, in den Vordergrund, damit die Meldungen rasch bearbeitet werden können. Die Meldungen erscheinen auf jedem Arbeitsplatzrechner, auf dem der Dialog gestartet wurde, und kann von jedem dieser Arbeitsplätze bearbeitet werden. Stammt die Alarmmeldung von einem Durchtritt mit einer Überwachungskamera, die als **Alarm- und Logbuchkamera** konfiguriert wurde, wird das Livebild der Kamera angezeigt, wenn Sie die betreffende Meldung auswählen.

Klicken Sie auf die Schaltflächen in der Symbolleiste, um Standbilder  oder

Videoaufzeichnungen  dieser Livebilder lokal zu speichern. Informationen zum Speichern und Benennen lokaler Kopien finden Sie unter Lokale Aufzeichnungen.

Der Arbeitsplatzbenutzer kann auf die Alarmmeldung reagieren, indem er beispielsweise den Reparaturdienst beauftragt, weitere Kontrollen veranlasst oder seinerseits den Sicherheitsdienst alarmiert.

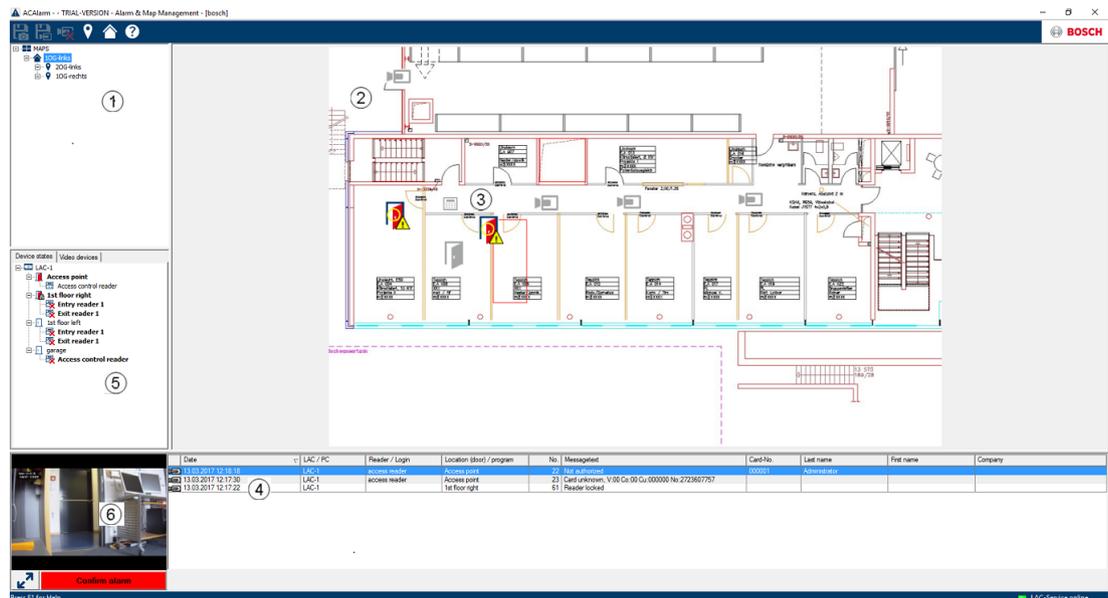
Sie können die Videoanzeige für die gewählte Meldung ausschalten, indem Sie in der



Symbolleiste auf die Schaltfläche  klicken. Wenn Sie jedoch eine andere Meldung auswählen, wird die Videoanzeige automatisch wieder aktiviert.

Sie können Alarmmeldungen löschen, die bearbeitet wurden oder keiner Handlung aus der Liste bedürfen, indem Sie auf die Schaltfläche **Alarm bestätigen** klicken. Bestätigte Meldungen werden von den Listen aller Arbeitsplätze gelöscht, auf denen der Dialog „Alarmmanagement“ ausgeführt wird.

3.1 Lageplan-Anzeige und Alarmmanagement



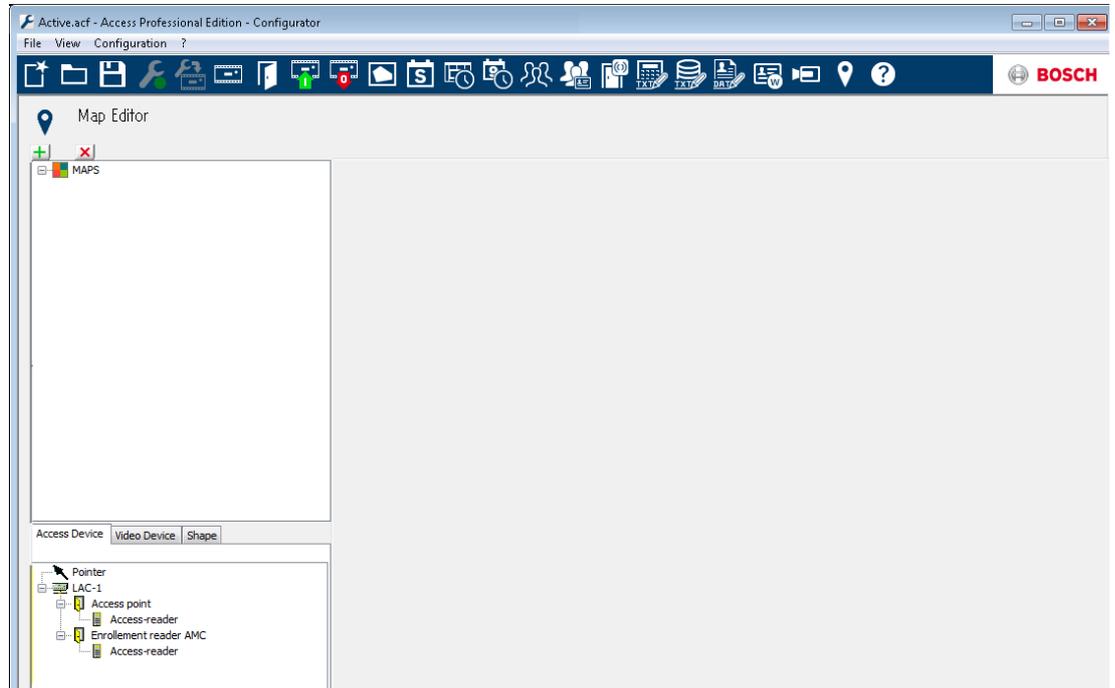
1. Lageplanbaum
2. Aktiver Lageplan
3. Gerätesteuerung über den Lageplan; Steuerelemente werden im Lageplan angezeigt
4. Alarmliste mit Geräteinformationen (einschließlich Video)
5. Gerätebaum mit Statusübersicht und Steuerelementen
6. Livebild

Funktionen der Lageplananzeige:

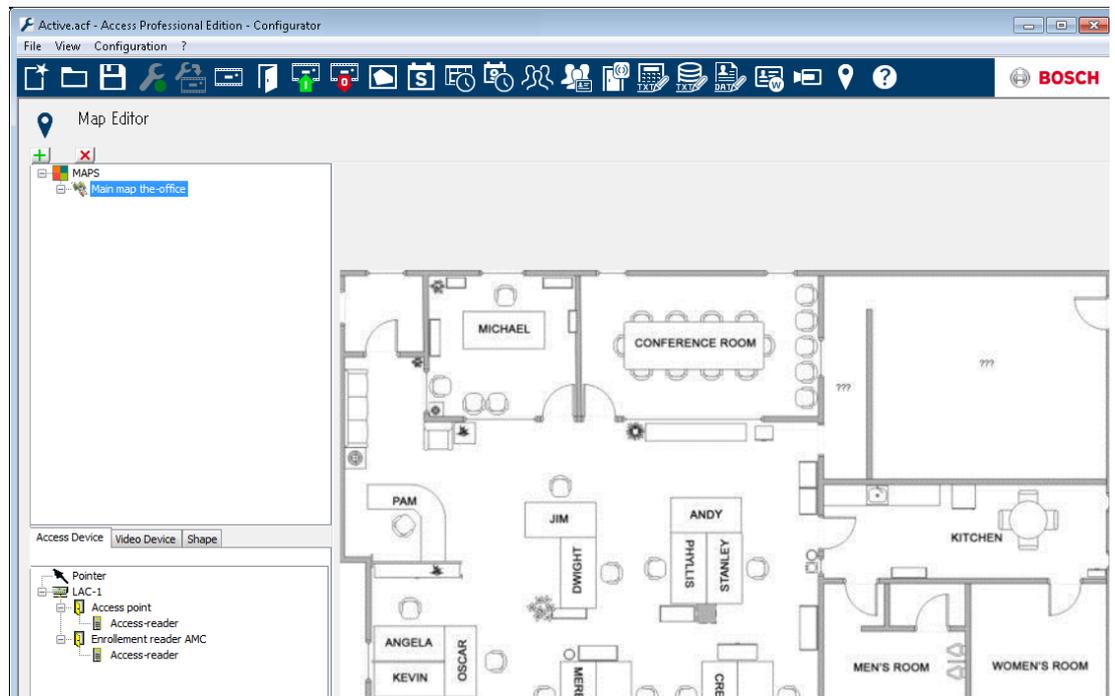
- Startlageplan für eine einfache Navigation
- Navigation zwischen Fotoansichten und Grundrissen über Hyperlink
- Navigation über Gerätebaumstruktur in bis zu drei Ebenen
- Interaktive grafische Karten für Alarme mit integrierter Alarmliste
- Liveansicht und Türsteuerung über Karte und Gerätebaum
- 128 Karten pro System
- 64 Geräte pro Karte
- 64 Hyperlinks pro Karte
- Max. 2 MB pro Karte
- Die Lageplananzeige nutzt die Standardbildformate .bmp, .jpg, .png

3.1.1 Konfigurieren einer Karte

Lageplan-Editor starten

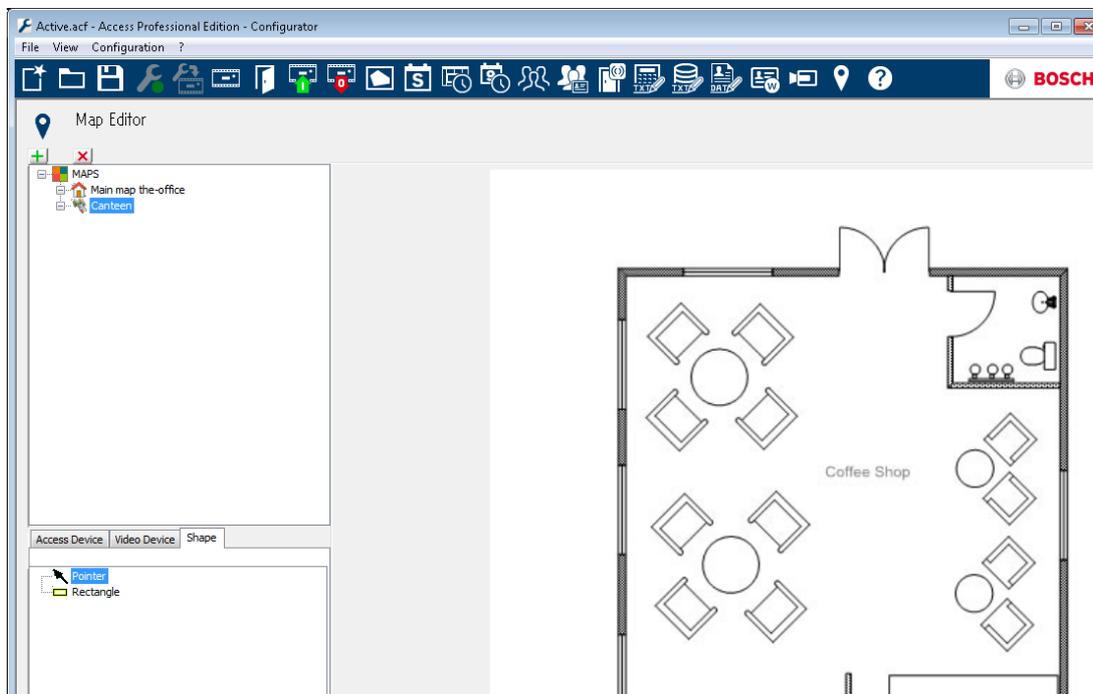


Klicken Sie auf die Schaltfläche , um einen Plan hinzuzufügen.

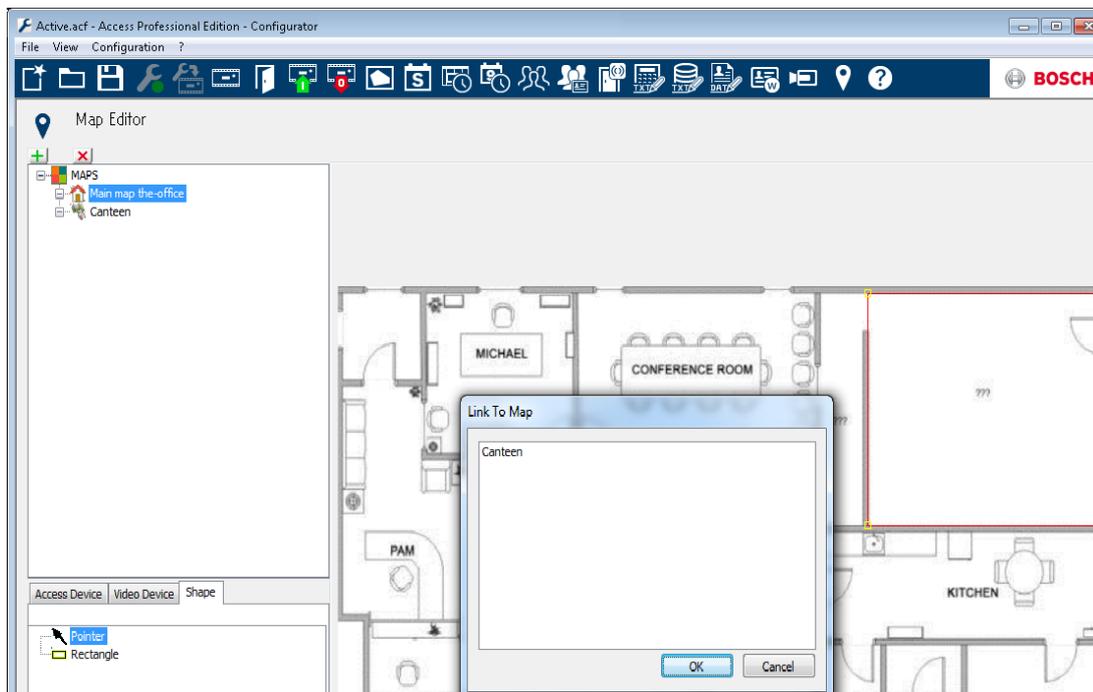


Der Plan wird im Dialog angezeigt.

- Konfigurieren Sie optional diesen Plan als **Startlageplan**
- Fügen Sie dem Lageplanbaum eine Detailansicht hinzu, z. B. die Kantine.



- Um den neuen **Kantinenplan** mit dem Hauptplan zu verbinden, gehen Sie zur Registerkarte **Form** und wählen ein **Rechteck**.
- Platzieren Sie das Rechteck über den Bereich des Plans, der als Detailansicht angezeigt werden soll (im Beispiel unten als rotes Rechteck dargestellt).
- Wählen Sie in der Anzeige **Verknüpfung mit Lageplan** die entsprechende Detailansicht, in diesem Beispiel „Kantine“.

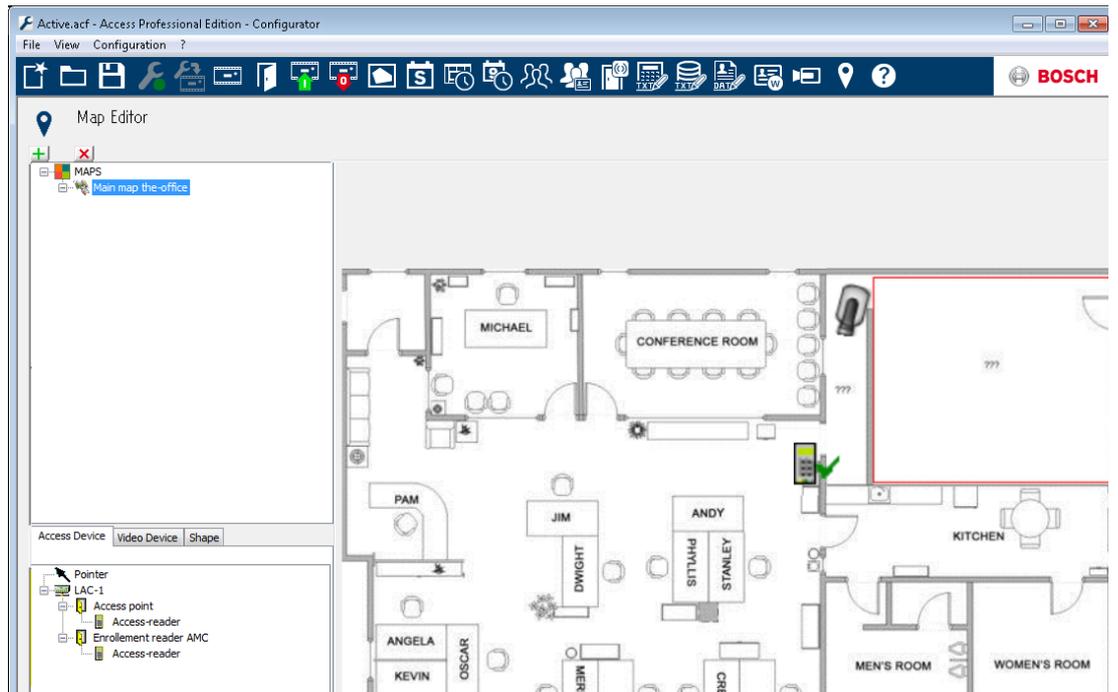


3.1.2 Hinzufügen eines Geräts zum Lageplan

Wählen Sie die Registerkarte **Geräte**, und fügen Sie dem Lageplan Geräte hinzu, indem Sie diese mit der Maus in den Plan ziehen. Im Beispiel unten wurden folgende Geräte hinzugefügt:

- Ein Zutrittspunkt

- Ein Leser
- Zwei Kameras



- Klicken Sie auf ein Gerät im Plan und verändern Sie die Größe mit der gedrückten Maustaste.
- Klicken Sie auf ein Gerät und drehen Sie es nach Wunsch durch Verwenden des Mausekkrads.

| Gerätetypen | Steuerelemente |
|---|----------------|
|  | Tür |
|  | Leser |
|  | Kamera |

| Gerätetypen | Alarmer |
|---|--|
| Zutrittspunkt (Durchtritt) | |
|  | Tür ohne Berechtigung geöffnet |
|  | Tür zu lange geöffnet |
| | (Alle Leseralarmmeldungen sind ebenfalls Durchtrittsalarme*) |
| Leser | Leserfehler |
|  | |
| Kamera | n. z. |

* Diese Alarmereignisse können vom Benutzer angepasst werden. Ein Benutzer kann also mithilfe von **AcConfig -> Logbuch** alle Ereignisse als Alarmereignisse konfigurieren (mit einem Doppelklick auf die zweite Spalte wird ein Alarm ausgelöst).

4 UL 294-Anforderungen

Nicht von UL untersuchte Funktionen:

- Videoverifikationssystem
- Lageplan-Anzeige und Alarmmanagement mit Lageplan- und Videoverifikation
- Video Player
- Log-Viewer
- Benutzerrechte
- Personalverwaltung
- Verwendung des Einbruchmeldesystems

Von UL untersuchte Funktionen:

- APE-SW als zusätzliche Überwachungsausstattung

Die folgenden Bosch Ausweisleser wurden von UL auf Kompatibilität mit dem Bosch APE-SW Softwaresystem untersucht:

- LECTUS secure 1000 WI
- LECTUS secure 4000 WI
- LECTUS secure 5000 WI



Bosch Access Systems GmbH

Charlottenburger Allee 50

52068 Aachen

Germany

www.boschsecurity.com

© Bosch Access Systems GmbH, 2018